

Der Embryo in uns – der Körper als Bewegung

4-Tages-Seminar

Datum: **28.09.2023 - 01.10.2023**

Leitung: **Dr. Jaap van der Wal**

Preis: **540,00 €**

» [Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung](#)

Ansprechpartnerin

Janine Wader

Tel. 0221-57407-28

j.wader@uta-akademie.de

Montag - Freitag

11:00 - 16:00 Uhr

Was der Embryo zu sagen hat über die Organisation unseres Körpers und unserer Seele

Seminarbeschreibung

Im Bereich der Humanbiologie wird vermehrt eine sehr materialistische Sichtweise über das Wesen der menschlichen Seele propagiert. Es ist, so lautet das Evangelium der modernen Hirnforscher, unser Gehirn, das unser Verhalten und unsere Psyche „produziert“ und „ausscheidet“. Was bewegt und motiviert uns? Unser Hirn! In diesem modernen neurogenetischem Determinismus droht auch der menschliche Embryo seine Menschlichkeit zu verlieren und als ein „noch-nicht-Mensch“ betrachtet zu werden. Wo ist Geist? Wo ist Seele? Wer spricht heute noch wie Rumi: „Der Körper entwickelte sich aus uns heraus, nicht wir (uns) aus ihm. (...) Wir schufen den Körper, Zelle um Zelle schufen wir ihn“.

Jaap van der Wal, Anatom-Embryologe und Philosoph versucht, die einseitige reduktionistische Betrachtungsweise des menschlichen Daseins zu widerlegen und mittels einer komplementären, phänomenologischen Sichtweise zu heilen. Als Phänomenologe nimmt er die Realität, wie wir sie erleben, auch wissenschaftlich ernst. Mittels einer sogenannten „Dynamischen Morphologie“ ermöglicht er es, zu dem spirituellen Wesen des Menschseins durchzudringen und aufzuzeigen, dass unser ganzer Körper psychosomatisch ist. Der Körper hat keine Seele, er ist (die) Seele. Dies trifft auch auf das embryonale Dasein zu. Während der embryonalen Entwicklung erhält der menschliche Körper seine Gestalt in einem

kontinuierlichen Prozess des Wandels, der als menschliches Verhalten zu verstehen ist. Im Embryonalen übt sich das Seelische im Voraus. Der Embryo kann uns helfen, die realen Muster menschlicher Entwicklung zu erkennen.

Zielsetzung

Ziel dieses Seminars ist es, die Werdeprozesse des Embryos nicht nur analytisch zu betrachten, sondern auch mit dem Herzen mitzuerleben. Mithilfe der sogenannten „Embryosophie“ wird es möglich, die Verhältnisse zwischen Geist, Seele und Körper ans Licht zu bringen. Dabei geht es um Fragen wie: Woher kommen wir? Stammen wir nur aus dem Körper (mechanistisch-physiologisch durch Gehirn und Gene bedingt) oder haben wir auch einen geistigen „himmlischen“ Ursprung (und damit Verantwortlichkeit)? Machen oder bekommen wir Kinder?

Zielgruppe

Van der Wal hat eine einzigartige Synthese von Wissenschaft und spirituellen Prinzipien entwickelt, die ganz neue Perspektiven bezüglich der Polarität von Geist und Körper eröffnet. Die phänomenologische Sichtweise auf die Embryologie empfiehlt sich für CranioSacral-TherapeutInnen, Polarity-TherapeutInnen, VertreterInnen anderer psychosomatischer oder spiritueller Therapieformen oder Heilberufe sowie interessierte Laien.